

**Budget 11 - Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**

A. GESAMTÜBERBLICK

**Budgetbewirtschaftung**

(Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. C))

	EUR
<b>Gesamtveränderung</b>	<b>-133.064</b>

B. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN

Kennzahl	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende	Erläuterung
----------	---------	---	-------------

keine

C. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN ZUM TEILERGEBNISPLAN

Teilergebnisplan	Planung Erträge (+) Aufwendungen (-)	vorauss. Veränderung Verbesserung (+) Verschlechterung (-)	Erläuterung
------------------	--	---	-------------

**Produkt 11.03.04 - Wirtschaft und Arbeitsmarkt, Kreisentwicklung, EU-Angelegenheiten, Statistik**

Erträge			
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	+600.000	-99.064	Kostenerstattung/Kostenumlage vom Land (Zensus) Vom prognostizierten Festbetrag von 834.893 EUR hat das Land NRW in 2011 60% überwiesen. Der Restbetrag wird voraussichtlich in 2012 fließen.

## Budget 11 - Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste

Aufwendungen			
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-476.090	-175.000	<p><i>Sonstige Dienstleistungen Personal (Zensus) und Sonstige Geschäftsaufwendungen Zensus</i></p> <p>Zum Zeitpunkt der Planaufstellung waren die Aufwendungen für Zensus noch nicht abschließend einschätzbar und sind zunächst auf die Aufwandspositionen "Personal" und "sonstige Geschäftsaufwendungen" pauschal aufgeteilt worden. Beim Personalaufwand ergibt sich zum Jahresende voraussichtlich die genannte Verschlechterung: Erfasst sind neben dem Stammpersonal und zusätzlichen Erfassungskräften hier im Wesentlichen auch die Aufwandsentschädigungen für die ca. 400 Erhebungsbeauftragten, deren Höhe sich nach den Befragungsergebnissen richtet. Beim Aufwand für die sonstigen Geschäftsaufwendungen wird mit der unten genannte Verbesserung gerechnet. Insgesamt schließen die Aufwandspositionen zum Zensus zum Jahresende wohl mit einer Verschlechterung von 60.000 EUR ab.</p>
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-604.605	+115.000	
Transferaufwendungen	-1.314.019	+26.000	<p><i>Abdeckung Verluste Beteiligungen</i></p> <p>In der ursprünglichen Finanzplanung war die WFG von einem Jahresverlust in Höhe 703.000 € für 2011 ausgegangen. Der Kreis trägt hiervon 50 %, d.h. für 2011 wären 351.500 € fällig geworden. Die Gesellschafterversammlung verabschiedete eine davon abweichende Finanzplanung mit einem Verlust in Höhe von 651.000 €. Die Abschlagzahlung beträgt somit 325.500 € für den Kreis Borken. Die "Spitzabrechnung" wird nach der Feststellung des Jahresabschlusses 2011 in der Gesellschafterversammlung im Juni 2012 erfolgen.</p>

## D. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN ZUM TEILFINANZPLAN

keine